

Zum Glück ist dieses Buch kein Einzelstück...

...sondern der Beginn einer ganzen Reihe für Kinder ab 8 Jahren. Die Geschichte ist eigentlich recht schnell erzählt: der Bestsellerautor Ignaz B. Griesgram sucht ein Haus, in dem er ungestört den schon lange fälligen dreizehnten Band seiner Geisterbezwinger-Reihe schreiben kann. Darum mietet er sich, ganz gegen den Rat der Maklerin, in einer viktorianischen Villa in Schauderburg ein. Nach seinem Einzug entdeckt er, dass hier noch ein elfjähriger Junge wohnt. Ob dieser es ist, der ihn mit aller Macht zu vertreiben versucht?

Ganz köstlich und sehr unterhaltsam, ungewöhnlich, nämlich in Briefform verfasst und mit einer sehr schönen Quintessenz – wie schon geschrieben: zum Glück kein Einzelstück.

Kate und M. Sara Klise: „Friedhofstraße 43: Gespenster gibt es doch!“, Gerstenberg Verlag, € 12,95



...mitten im Lesen.

Der Büchertipp

04/11

Kundenzeitung der Buchhandlung Bornhofen

8. Jahrgang - Nr. 86

Neuerscheinungen:

Ausgesprochen lesenswert!

Unentwegt erzählt July ihrem Sohn Thomas ihre Geschichte(n) – ob er gerade arbeitet oder isst, Zeitung lesen oder sich unterhalten möchte. Um diesem Redefluss zu entkommen und ihr trotzdem seinen Respekt zu erweisen, greift Thomas zu einer List und bittet sie, alles nieder zu schreiben; er verspricht, begabter Buchdrucker der er ist, daraus ein Buch zu machen. Und so beginnt July zu schreiben: von ihrer Kindheit auf der Zuckerrohrplantage, ihrer Stellung als Hausklavin, ihrer Liebe zu Robert Goodwin und dem Sklavenaufstand.

Die Autorin Andrea Levy, selbst Tochter jamaikanischer Einwanderer und dadurch an der Geschichte der Sklaverei sehr interessiert, lässt July auf ungewöhnliche und sehr mitreißende Art zu Wort kommen: sie schreibt, wie sie auch erzählt hätte – nicht beschönigend, oft drastisch und trotz aller Dramatik erfrischend heiter!

Andrea Levy: „Das lange Lied eines Lebens.“ DVA, € 19,99



Am Ende wird alles gut?!?



Keine gute Zeit für Stephen Villani, den Chef der Melbourn Mordkommission: Erst muss er den Mord an einer jungen Frau in einem gerade neu eröffneten noblen Wohnhochhaus untersuchen, bei dem die Eigentümer dieses Hochhauses seine Arbeit wo es nur geht behindern, denn das Objekt wäre unverkäuflich, wenn die vielen Sicherheitsmängel bekannt würden. Wenig später wird er in ein Lagerhaus gerufen, in dem drei Menschen gefoltert und dann ermordet wurden, doch handelt es sich dabei wirklich um einen Racheakt im Drogenmilieu? Dass Villani um das Leben seines Vaters bangen muss, der trotz der massiven Waldbrände in seiner direkten Umgebung nicht bereit ist, sein Land zu verlassen, macht seinen Alltag auch nicht leichter. Und da wären noch seine verschwundene jüngere Tochter, politische Intrigen an oberster Stelle – und der zwingende Verdacht in der direkten Umgebung einen korrupten Kollegen zu haben...

Es sind gleich mehrere Handlungsstränge, die der Autor Peter Temple geschickt zu einem herausragenden Polizei-Kriminalroman verwebt, der zugleich auch Milieustudie und Gegenwartskritik ist.

Peter Temple: „Wahrheit.“, Bertelsmann Verlag, € 21,99

Das Schlimmste ist die Gleichgültigkeit.



So überschreibt Stéphane Hessel das vierte Kapitel seiner Streitschrift „Empört Euch“. 1917 in Berlin geboren und als Siebenjähriger mit der Familie nach Paris übersiedelt, prägten ihn vor allem die Arbeit für die Résistance im Zweiten Weltkrieg und die darauf folgenden Jahre des Aufbaus eines freien Frankreichs. Außerdem war er Ende der vierziger Jahre Mitarbeiter der Kommission, die die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte ausgearbeitet hat - was er heute kurz und prägnant an uns Leser weitergibt, fußt auf diesen Erfahrungen. Für Hessel sind es vor allem diese Themenkomplexe, die es die nächsten Jahre zu lösen gilt: Die weit geöffnete und sich immer weiter öffnende Schere zwischen ganz arm und ganz reich, die Menschenrechte sowie der Zustand unseres Planeten.

Die Quintessenz dieses lesenswerten Aufrufs ist: informiert Euch, werdet aktiv und lasst keinesfalls Hoffnungslosigkeit und Gleichgültigkeit von Euch Besitz ergreifen.

Stéphane Hessel: „Empört Euch!“, Ullstein Verlag, € 3,99

Jeden Monat etwas anderes:

Welttag des Buches am 23.04.2011

9.00 bis 13.00 Uhr – Kilobücher

Freuen Sie sich auf viele Kilogramm Bücher, denn wir bieten wie in jedem Jahr die bei der Inventur „herausgeflogenen“ Bücher zum Verkauf. Je Kilogramm zu 4 €, doch Sie können auch 120 Gramm oder 3,8 Kilogramm kaufen...

Von 16.00 bis 16.00 Uhr - K und K Rätselstunde

Zu unserer neuen, in unregelmäßigen Abständen stattfindende Veranstaltungsreihe laden wir Schüler der 2. bis 4. Klasse ganz herzlich ein! K u K steht dabei für Keks und Kakao (und nicht kaiserlich königlich) – denn eben bei K u Ks gibt es, ganz entspannt und in fröhlicher Stimmung, viele Rätsel zu lösen.



Vera hasst Charlie. Vera liebt Charlie.

Sie waren Nachbarskinder und unzertrennlich: Vera Dietz und Charlie Kahn. Vera kannte seine Geheimnisse von klein auf und Charlie ihre, da ist ein tiefes Vertrauen zwischen ihnen. Vielmehr, da war ein tiefes Vertrauen. Denn irgendwann hat Charlie sich verändert, mit den falschen Leuten rumgammelt. Und bald darauf hat er Vera ganz schön verraten – und noch einige Tage später war er tot. Kann man Tote hassen? Wie lebt man weiter? A.S. King lässt alle zu Wort kommen: Vera und Charlie, Veras Vater und sogar die Stadt in der alle leben, manchmal in der Gegenwart, manchmal in der Vergangenheit. Das macht den Einstieg ein wenig mühsam – doch schon nach kurzer Zeit bekommt der Roman durch diese Vieltimmigkeit einen ganz erstaunlichen Sog, und man mag diese Liebesgeschichte, die auch die Geschichte einer Selbstfindung ist, nicht mehr aus der Hand legen.



A.S. King: „Please don't hate me.“, Arena Verlag, € 16,99, ab 15 Jahren

Hörbuch des Monats:



Am Anfang stand eine Frage:

„Würden Sie meine Trauerrede halten?“ Der Autor Mitch Albom war sehr überrascht – denn die Frage stellte der Rabbiner seiner Gemeinde. Nein, er würde nicht so bald sterben und ja, er wäre sicher, dass Mitch diese Aufgabe sehr gut meistern würde. Und so begleitete Mitch Albom diesen Rabbi die nächsten acht Jahre und lernte einen klugen, humorvollen Menschen kennen. In dieser Zeit begegnete der Autor auch einem Pastor mit krimineller Vergangenheit, und diese beiden Menschen veränderten Alboms Leben und Glauben nachhaltig: „Ich glaubte, ich würde um einen Gefallen gebeten – doch tatsächlich bekam ich etwas geschenkt.“

Der Sprecher Markus Hoffmann hat für seine Lesungen „Der Wanderer“ und „Unterwegs“ von Paulo Coelho zwei goldene Schallplatten bekommen. Wer sich diese wahre Geschichte anhört, weiß warum.

Mitch Albom: „Damit ihr mich nicht vergesst.“, Steinbach Sprechende Bücher, € 24,99

Impressum

Die Kundenzeitung erscheint monatlich und ist kostenfrei. Auch dann, wenn wir sie auf Wunsch als pdf-Datei versenden (bitte per Mail oder im Laden bestellen).

Alle Artikel auch unter:
www.buchhandlung-bornhofen.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Lucia Bornhofen e. K. (Inhaberin)



Buchhandlung und Verlag **Bornhofen**
Magdalenenstr. 55 • 64579 Gernsheim

Telefon **0 62 58 . 42 42** • Fax 5 17 77
info@buchhandlung-bornhofen.de

Bilderbuch des Monats:

Ausgesprochen bildhaft.

Es beginnt ganz ungewöhnlich: schon die Innenseite des Einbandes gehört eindeutig zur Geschichte, die erste Seite, die sonst höchstens mit dem Titel beschrieben ist, hat sogar Text: „Es gab einmal eine Zeit, da war nichts so, wie es ist. Nichts war gut, und nichts war schlecht. Es gab nichts Großes und nichts Kleines, das Wasser war nicht nass, und das Feuer war nicht heiß. Nicht einmal Luft gab es in der Luft. Alles war nichts in dieser Zeit und das Nichts war der Anfang dieser Welt.“ Wir Erwachsenen wissen an dieser Stelle schon, dass es um die Schöpfungsgeschichte geht. Und tatsächlich wird es von Seite zu Seite farbenfroher und vielfältiger, bis schließlich am Abend des sechsten Tages der Mensch erschaffen ist. Damit endet dieses künstlerisch gestaltete Bilderbuch aber nicht, es erzählt auch von der Schlange und dem Sündenfall – und schließt „Die Menschen wissen auch, dass sie sich entscheiden müssen. Für das Gute in dieser Welt.“



Rolf Fänger / Ulrike Möltgen: „Vom Anfang der Welt.“, Sauerländer Verlag, € 14,95

Wir empfehlen:

Freuen Sie sich auf die Autorenlesung

mit der in Darmstadt lebenden Autorin **Alina Bronsky**. „Als meine Tochter Sulfia mir sagte, sie sei schwanger, wisse aber nicht von wem, habe ich verstärkt auf meine Haltung geachtet. Ich hielt meinen Rücken sehr gerade und die Hände würdevoll im Schoß gefaltet.“ So lauten die ersten beiden Sätze der Geschichte der „durchtriebensten Großmutter aller Zeiten.“

Mit ihrem Roman „**Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche**“ gelingt ihr ein gleichermaßen gefühlvoller wie ironischer Balanceakt zwischen Klamotte und Tragikomödie – er war in 2010 auf der Shortlist des Deutschen Buchpreises zu finden und gilt somit als eines der besten zehn deutschsprachigen Bücher des Jahres.



Alina Bronsky wird am Mittwoch den **27. April 2011 um 19 Uhr** im geräumigen und sehr schmucken **Gewächshaus Blumen Hägele** in der Zwingenberger Straße in Gernsheim lesen; die Karten gibt es ab sofort für 8 € bei der Buchhandlung Bornhofen und bei Blumen Hägele in Gernsheim.

Alina Bronsky: „Die schärfsten Gerichte der tatarischen Küche.“
Verlag Kiepenheuer & Witsch, € 18,95